

Medienmitteilung vom 13. Januar 2016

Untauglicher Zulassungsstopp: PKS für Prüfung fairer Alternativen statt Notrecht

Nach dem Entscheid des Nationalrats zur Aufhebung des Zulassungsstopps vom Dezember ist überlegtes Handeln angezeigt statt Aktivismus. Die Schweizer Privatkliniken (PKS) lehnen eine Verlängerung des ewigen Provisoriums per Notrecht ab. Stattdessen sind alternative Regulierungsvarianten vertieft zu prüfen, welche die freie Arzt- und Spitalwahl fördern statt behindern und die Gleichbehandlung der Leistungserbringer sicherstellen.

PKS nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die ständerätliche Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-S) mögliche Alternativen zum bisherigen untauglichen Zulassungsstopp vertieft prüfen will. Skizziert werden auch Modelle, welche wettbewerbliche Elemente beinhalten und die Anreize durch die Tarifgestaltung berücksichtigen. Die Kommission hat am 12.1. ein Postulat dieses Inhalts eingereicht. PKS fordert Parlament und Bundesrat auf sicherzustellen, dass die Gleichbehandlung der Leistungserbringer – unabhängig von privater oder öffentlicher Trägerschaft - in jedem Fall garantiert wird und damit von Beginn weg Diskriminierungen (analog zu Spitallistenentscheiden einzelner Kantone) verhindert werden. Zudem sind Qualitätskriterien und Transparenzanforderungen zu definieren.

PKS lehnt eine Verlängerung des untauglichen Zulassungsstopp-Provisoriums per Notrecht entschieden ab. Trotz der ewigen Verlängerung dieses planwirtschaftlichen Instruments sind die Krankenkassenprämien stark angestiegen. Wenig verwunderlich hat sich die Ärztedichte parallel zur Tarifhöhe entwickelt und ist in städtischen Gebieten (Genf, Basel) am Höchsten. Vor einer Regulierung über einen Marktpreis hat sich die Politik bisher gescheut. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass die SGK-S ohne Scheuklappen und ohne unnötige Hast Alternativen prüfen will. PKS fordert Bundesrat und Parlament auf, diese Arbeit nun anzugehen. Eine erneut Verlängerung des untauglichen Zulassungsstopps bringt nichts.

Auskunft:

Adrian Dennler, Präsident Privatkliniken Schweiz (PKS) +41 79 687 79 97
Guido Schommer, Generalsekretär PKS, +41 79 300 51 45; info@privatehospitals.ch